

WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 6. BIS 10. DEZEMBER 2021

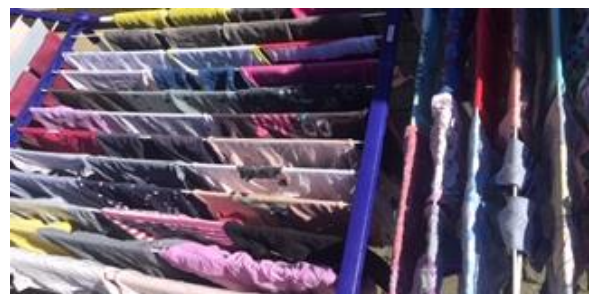
DAS BIN ICH:

Ich heisse Mena Rinderknecht und bin 15 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Cornelia und Herbert und meiner Schwester Nora wohne ich in einem Einfamilienhaus in Rothenburg, Luzern. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Iten in Unterägeri. Zu meiner agriPraktifamilie gehören meine Ausbilderin Karin, ihr Mann Lukas und ihre drei Mädchen Malie, Anouk und Nila. Auf dem Betrieb haben sie ca. 53 Milchkühe, 20 Stück Jungvieh, 4500 Masthühner in Freilandhaltung, Hund Coco, die Hasen Lisa und Luna und die Katzen Bitchy und Theo. Nach dem agriPrakti werde ich entweder eine Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin oder als Fachfrau Betreuung absolvieren.



MONTAG, 06. DEZEMBER 2021

Heute Morgen früh reiste ich von Rothenburg nach Unterägeri zum Betrieb der Familie Iten. Sobald ich auf dem Betrieb war, begann ich mit dem Sortieren der Wäsche und liess bereits die erste Maschine starten. Zwischen dem Wäsche waschen machte ich eine italienische Salatsauce auf Vorrat. Danach räumte ich das Erdgeschoss auf und flitzte mit dem Staubsauger durch Wohn-, Spiel- und Esszimmer. Da ich gerade noch Zeit hatte, putzte ich alle Badzimmer. Um 10.30 Uhr ass ich mit Nila und Mike (Nachbarsjunge) Znüni. Nach dem Znüni kochte ich gemeinsam mit Karin das Mittagessen. Es gab Schlosskartoffeln, gratinierter Lauch, panierte Kalbsplätzli und Chinakohl-Salat. Nach dem Mittagessen ging ich nach draussen, um weiter die Wäsche aufzuhängen. Als ich mit der Wäsche fertig war, liess ich die Hasen noch ins Aussengehege und besprach gemeinsam mit Karin die Lerndokumentation, den Menüplan und den Wochenplan. Nach dem Besprechen stellte ich noch Joghurt mit Himbeerkompott her. Danach durfte ich auch schon Pause machen. Als ich von der Pause zurückkam, ass ich mit den Kindern Zvieri und begann die Wäsche zu falten. Ausserdem räumte ich draussen alles auf und brachte die Hasen wieder in den Stall zurück. Um 18.00 Uhr hatte ich ausnahmsweise schon Feierabend und reiste nach Rothenburg zurück, da ich am Dienstag Schnuppern gehe.



DIENSTAG, 07. DEZEMBER 2021

Heute startete ich meinen Schnuppertag als Fachfrau Betreuung um 07.00 Uhr im Haus Herbstzytlos in Mauensee. Ich erlebte einen spannenden und abwechslungsreichen Tag und lernte viele tolle neue Menschen kennen. Gemeinsam falteten wir Wäsche, gingen spazieren, kochten Mittagessen und backten ein leckeres Dessert. Zum Mittagessen gab es Brocollisuppe und Lasagne, und zum Dessert eine Zimtroulade. Es machte mir grossen Spass mein Wissen vom Haushalt, welches ich im agriPrakti gelernt habe, gebrauchen zu können und auch einzelne Tipps weiterzugeben.

MITTWOCH, 08. DEZEMBER 2021

Heute ging ich von Rothenburg nach Sursee in die Schule. Die Schule begann um 08.00 Uhr. Ich hatte Deutsch und Mathematik bei Frau Kaufmann. Als erstes schrieben wir einen Mathetest zum Thema Masseinheiten. Da wir heute das erste Mal bei Frau Kaufmann Unterricht hatten, machten wir nach dem Mathetest eine Kennenlernrunde. Nach der Pause begannen wir im Deutsch mit dem Thema Rechtschreibung und hatten noch Zeit, um selbstständig am Lernatelier zu arbeiten. Um 11.30 Uhr durften wir in den Pavillon zu der anderen Gruppe essen gehen. Zur Vorspeise gab es einen grünen Salat mit Käse, Trauben und Croutons. Zum Hauptgang gab es «Pomme du chaise» mit Gemüse und Geschnetzeltes nach Tessiner Art, und zum Dessert gab es eine Quittencreme. Nach dem Essen hatten wir Pause, welche ich draussen am Teich verbrachte. Um 13.30 Uhr ging es weiter, wir hatten heute unser Klassennachmittag. Gemeinsam machten wir einen Rundspaziergang durch Sursee. Wir bekamen immer wieder Aufgaben gestellt und wurden in andere Gruppen eingeteilt, so lernten wir uns besser kennen. Im Mariazell machten wir «Zvieri»- Pause und es gab leckere Gebäcke und Tee. Nach der Stärkung liefen wir zurück zum BBZN und machten weitere Spiele/Aktivitäten, welche unsere Gemeinschaft fördern. Um 17.00 Uhr reiste ich mit dem Zug zurück nach Rothenburg.



DONNERSTAG, 09. DEZEMBER 2021



Heute Morgen früh reiste ich von Rothenburg nach Unterägeri. In der Schwändi angekommen begann ich mit dem Morgenkehr. Dieser beinhaltet in den Zimmern betten, aufzuräumen und lüften. Danach faltete ich die Wäsche und versorgte sie. Da wir heute Putztag hatten, begann ich den oberen Stock aufzuräumen, abzustauben und zu putzen. Um 10.30 Uhr machte ich mit Karin eine kleine Znüni – Pause. Nach der Pause kochte ich Mittagessen. Es gab Chinakohl- Nüsslisalat zur Vorspeise und zum Hauptgang panierte Zuchetti- Plätzli und eine Teigwarenpfanne mit Schinken, Kräuter und Rahm. Selbstverständlich gehört nach dem Mittagessen auch das Aufräumen der Küche zu meinen Arbeiten. Sobald ich die Küche aufgeräumt hatte, machte ich gemeinsam mit Anouk den Teig für Urdinkel – Sablés. Anschliessend hatte ich eine Stunde Pause. Als ich von meiner Pause zurückkam, ass ich gemeinsam mit den Kindern Zvieri und kochte den Griess fürs Abendessen. Nach dem ich die Küche aufgeräumt hatte, begann ich mit Putzen im unteren Stock und füllte mit Anouk ein Freundebuch aus dem Kindergarten aus. Um 18.00 Uhr ging ich noch Milch holen und die Hasen füttern. Als ich wieder im Haus war, kochte ich das Abendessen, es gab Griessschnitten mit Zwetschgenkompott. Um 19.30 Uhr hatte ich Feierabend.



Freitag, 10. Dezember 2021

Mein Arbeitstag startete heute um 07.00 Uhr. Ich fütterte die Katzen Theo und Bitchy und bereitete anschliessend das Morgenessen vor, welches ich dann gemeinsam mit den Mädchen und Karin ass. Nach dem Morgenessen half ich Malie und Anouk sich bereit zu machen, da sie Schule und Kindergarten hatten. Sobald die zwei aus dem Haus waren, zog ich Nila an und machte gemeinsam mit ihr den Morgenkehr und die Fütterung der Hasen. Heute war bei uns «Einmachtag», deshalb dörnte ich Champignons - Pilze und stellte Apfelmus her, welches ich anschliessend sterilisierte. Um 10.00 Uhr bereitete ich das Dessert für heute vor, dies war ein Maroni-Tiramisu. Sobald das Dessert fertig war, begann ich mit dem Mittagessen kochen. Es gab Forelle im Eiermantel, Salzkartoffeln, Rahmspinat und selbstgemachter Mayonnaise.



Nach dem Mittagessen räumte ich gemeinsam mit Karin die Küche auf und hatte danach Pause. Nach meiner Pause habe ich weiter Boskop - Äpfel zu Apfelmus eingemacht und Zvieri mit den Kindern gegessen. Nach dem Zvieri räumte ich die Küche auf und knöpfte noch «Bändeli» mit Malie und Anouk. Um 16.15 Uhr hatte ich Wochenende und reiste nachhause zurück nach Rottenburg. In dieser Woche habe ich viel Neues gelernt, in der Küche beim Einmachen, in der Schule in der Allgemeinbildung und allgemein beim Umgang mit den Kindern. Das agriPrakti macht mir grossen Spass und ich empfehle es jedem!



Mena Rinderknecht, 22. Oktober 2021